Infobrief
Werk Lengerich

Ausgabe 14

März 2025

Dyckerhoff GmbH - Werk Lengerich
Lienener Straße 89 - 49525 Lengerich

Dr. Martin Oerter
Werksleiter
Tel. 05481 31-201
Martin.Oerter@dyckerhoff.com

Steffi Fischer
Ltg. Umwelt/Öffentlichkeit
Tel. 05481 31-301
Steffi.Fischer@dyckerhoff.com

Wir machen Öko-Maßnahmen für Eingriffe in die Natur

Die Nutzung von Abbauflächen verpflichtet uns, forstliche und ökologische Kompensationsmaßnahmen durchzuführen. Ziel ist es, den Eingriff in die Natur auszugleichen.
Für die Steinbruchflächen von 30 ha haben wir seit 2001 auf einer Fläche von 120 ha zahlreiche Kompensationsmaßnahmen umgesetzt. 90 ha Laubwald wurden aufgeforstet. Weiterhin wurden 30 ha ökologische Maßnahmen durchgeführt, davon 16 ha Umbau von Nadel- in Laubwald und 14 ha Pflege von Kalkmagerrasen. Alle Maßnahmen wurden und werden im und am Teuto - hier vor Ort - umgesetzt und tragen so zur Erhaltung und Ergänzung natürlicher Lebensräume und zur Sicherung der biologischen Vielfalt bei.

Grasen für die Landschaft: Schafe übernehmen die Pflege der Kalkmagerrasen

Seit 2001 pflegen 450 Bentheimer Landschafe die Kalkmagerrasen auf den ehemaligen Steinbruchflächen. Die Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land e.V. (ANTL) betreibt die Schafherde und wird dabei von Dyckerhoff unterstützt. Die Schafe verhindern Verbuschung und schaffen Lebensraum für seltene Pflanzen wie Orchideen und Enziane. Solche Magerwiesen sind Hot-Spots der Artenvielfalt, denn sie beherbergen seltene Wildbienen, Schwebfliegen, Käfer, Schmetterlinge und Heuschrecken.

700 Kinder und 450 Schafe: Kindergärten aus Lengerich, Lienen und Tecklenburg besuchen die ANTL-Schafherde

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr durften sich die Kindergärten aus Lengerich, Lienen und Tecklenburg auch in diesem Jahr über einen Besuch im ANTL-Schafstall in Leeden freuen. An insgesamt 5 Tagen im März organisierten und finanzierten wir gemeinsam mit Calcis Lienen für über 700 Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern den Besuch der ca. 150 Lämmer. Diese wurden hautnah erlebt – Füttern und Streicheln erwünscht!

Dyckerhoff

Nachhaltiges Konzept:
Blühflächen im Werk mit Regio-Saatgut eingesät

Bereits 2021 starteten wir unser Projekt zur Förderung der Biodiversität. Inzwischen wurden in unserem Werk 15.000 Quadratmeter mit Regio-Saatgut eingesät. Dort wachsen nun zahlreiche heimische Pflanzen, die nicht nur unser Werk verschönern, sondern auch Nahrung und Lebensraum für Wildbienen und viele andere nützliche Insekten bieten. Dieses Projekt trägt aktiv zum Erhalt der Artenvielfalt bei und unterstützt die lokale Flora und Fauna.

Sandarium:
Wertvoller Nistplatz für Insekten

Am Wanderparkplatz direkt neben unserem Werk haben wir 2022 einen Nistbereich für Wildbienen angelegt. Seitdem bietet das sogenannte Sandarium mit seinem lehmigen, grabfähigen Sand den im Boden nistenden Insekten ein ideales Zuhause. Kaum jemand weiß, dass drei Viertel unserer 460 heimischen Wildbienenarten im Boden nisten. Rund um das Sandarium wurden Nektar- und Pollen spendende Kräuter, wie Oregano, Salbei und Lavendel gepflanzt, um mit ihren Blüten für das notwendige Bienenfutter zu sorgen.

Unbefristet: Kreis Steinfurt erteilt Genehmigung für den Steinbruch Lienen-Höste

Nach über fünf Jahren Genehmigungsverfahren gilt die Abbaugenehmigung für den Steinbruch Lienen-Höste seit dem 26. Februar 2025 unbefristet. Dies stärkt die Rohstoffsicherheit am Standort Lengerich und ermöglicht langfristige Planungen für eine klimaneutrale Zementproduktion. Die Belegschaft freut sich über diesen wichtigen Schritt in die Zukunft.

Aktuelles: Neues Hilfeleistungslöschfahrzeug für die Dyckerhoff Werkfeuerwehr

Die Werkfeuerwehr Lengerich freut sich über ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF10). Das moderne Fahrzeug bietet nicht nur verbesserte Technik, sondern auch eine erhöhte Einsatzbereitschaft und mehr Sicherheit für die Feuerwehrleute. Diese Anschaffung ist ein entscheidender Schritt, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden und die Sicherheit im Werk weiter zu erhöhen.

Aktuelles:
Blitzreparatur des Mehlbecherwerks am Drehofen 4

Am 06.03.2025 kam es am Drehofen 4 zu einem Ausfall des Mehlbecherwerks, verursacht durch einen defekten Motor und eine defekte Getriebeeingangsstufe. Diese technischen Probleme führten zu einem vorübergehenden Stillstand des Drehofens. Um den Ofen während der Reparaturarbeiten betriebsbereit zu halten, war schnelles Handeln gefragt. Dank des mobilen Krans der Firma Rietbrock konnten die defekten Komponenten innerhalb kürzester Zeit ausgetauscht werden. Der Ofen wurde kurzfristig wieder in Betrieb genommen, so dass die Produktion schnellstmöglich wieder aufgenommen werden konnte.